

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soll und Haben.

Wer dem Bedrängten hilft in Not und keinen Dank begehrt,
Der ist im Leben wie im Tod himmlischen Segens wert. —
Doch wer dem Bedrängten um den Hals geschickt die „Krawatte“ schnellt,
Ist der, der im Leben jedenfalls irdischen Segen erhält!

Kuedi: Wegä was so taub, Chaschper?
Chaschper: Bil i g'meint ha, dr Regierungsrat Chänn besser jassä,
as nu e so.
Kuedi: Er wird ou schlecht Charte zögä hä?
Chaschper: Nüt isch! Buur, Nell und Uf i ds dritt het er gha
und lat dr Doggter lausä; isch nos nüd zum verruggt werdä.
Kuedi: Sää scho! Aber wegä dem mueß me de Chopf nüd so ver-
läre, dr Rat het de Doggter nu ufe Leim gfüürt, er cha gleich von-
e-z-m dänkä, was er will.
Chaschper: So. Kuedi, bißh au e söttigä?

Leinen Glauben an dem Sohe sört: Gotteswerk ist jeder Bauernittel,
Adelsbriefe sind nur Menschenwert, Menschenwert ist auch ein Dottortittel.

Splitter.

„Ich ziehe keine Schuhe an, sonst lachen sie mich aus,“ sagte der kleine
Hans, als er mit den Barfüßigen zur Schule gehen mußte.
Die Freude versteckt sich, sobald man ihr einen Stundenplan vorzeichnen will.
Das gefährlichste Kartenpiel ist das Spiel der Großen mit der Landkarte.
Das Leben gleicht einer schlecht regulierten Uhr, welche anfänglich zu langsam
und später zu schnell geht.
Wir können deshalb das grelle Licht der Wahrheit nur mit Mühe ertragen,
weil wir daran gewöhnt sind, unter Leben lang im Finstern herumzutappen.
Die Gesetze der Schönheit sind ewig und unwandelbar, so sehr wir uns
auch bemühen mögen, dieselben durch verschiedenfarbige Brillen anzuleben.
Sobald der Bauer ebenfalls anfängt, den Fisch mit der Gabel zu zerlegen,
benützt der Vornehme hierzu zwei Messer.

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Silvestrelli ist jetzt schon wieder aus der Mode. Das Uebrigte mit Dank verwendet. — Puck. Besten Dank, Aber nicht einmal die Satire bringt uns aufs Trockene. Immerhin, ein Trost ist's auch, einmal hoffen zu dürfen, daß in der Sauregurkenzeit wenigstens die Linde nicht eintrocknet. Dazu besteht heuer wirklich begründete Aussicht. Gruß! — S. P. i. M. Ein Korrespondent des „Bund“ schreibt: „... alle Kommissionsmitglieder mit Ausnahme des verstorbenen Favon waren anwesend!“ Ei, ei! Sollte man dem säumigen Herrn nicht mit einer Ordnungsbüße beikommen können? — K. L. i. B. Daß für Förderung und Hebung der schweizerischen Kunst Fr. 50.000 ausgesetzt wurden, also nur für Malerei, Bildhauerei ufm., während die Litteratur leer ausgeht, will Ihnen nicht in den Kopf? Der Grund dazu ist doch so einfach: Die Leute lassen sich schon gerne etwas vom male n, aber nur nichts vor-schreiben! — C. v. T. i. S. Besten Dank. Wiederkommen. — B. A. i. B. Natürlich versteht Herr Gögginger z. Schweizerhof in Basel sehr gut perüsch, wie hätte er denn sonst den Schatz von Persien empfangen und jedes perüschige Wort in wohlklingende Schweizerfränklein überjagen? Gruß! — L. i. B. Im „Bernern Stadtanzeiger“ lesen wir: „Entlaufen: Ein Hund mit Namen Jakob Schannen, Märischpfl. Abzugeben gegen geleglichen Futterlohn bei Alb. Schannen, Metzger, Stalden, Bern.“ Der scheint statt von der Kultur „beledt“, oder sollte es am Ende ein Zweibeiniger sein? — Hilarius. Ja eben, die Temperatur bringt Alles wieder ins Geleise. Dank! — Augustin. Ein Teil für heute zu spät. Besten Dank und gute Besserung!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.
Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen **Zürich I**
Münchener Spatenbräu! 69

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12 * **Telephon 1836**
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister Mechaniker etc.

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13 **Zürich II**
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86 **ZÜRICH V.** 63-13
Telephon 4995

Buchhaltungs-Kurse für Herren und Damen, in 1 Monat. — I. Buchhaltung, ital. od. amerik. System, Wechsellehre. — II. Franz. Korrespond. — III. Kalligraphie: Deutsch, Latein, Rond. — IV. Stenographie.
Anmeld. je p. 1. u. 15. des Monats.
Handels-Institut: Prof. de Castres, Direktor.
Schanzeng. (Olgastr. 2) b. Bahnhof Stadelhofen, Zürich I.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Grossfeuer und Diebessichere
Stahlkassen u. Dokumentenschranke Patent Ostertag
liefert mit Garantie der Allein-Verehrer:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 86.

Nebelspalter-Mappen sind stets
vorrätig
und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

Telephon Nr. 3202 **Neu renoviert** Telephon Nr. 3202

25 Badenstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I
A. Hungerbühler-Oehninger
Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medizn. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvaleszenten im Hause. 23-20

Mer
bei der „Bäloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch Unfall oder Krankheit einget, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung erlischt, denn die Gesellschaft betreibt ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von 107-5 weiteren Beitragsleistungen.
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden. Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämienzahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit entsprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welches letzteres trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten Alters ausbezahlt wird.
Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft an allen grösseren Orten.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRP Bahnhofstr. 77

Velo 10 Stück zus., gebrauchte, teilweise bereits neu, sowie Fahrradbestandteile zu ganz billigen Preisen zu verkaufen, innert drei Monaten bis erst in 2 Jahren auf Abzahlung. Flotte Einrichtung f. r. Reparaturwerkstätte. Off. an die Exp. d. Bl. sub Z. 26. 56-52

Trunksucht-Heilung.
Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. **Albert Berndt.** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Berndt dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. **Stadtmannamt Zürich III.** Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: **Privatpraktikum Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus. 172¹³**

Hochzeits-Scherze

Attrappen
leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
in reichhaltigster Auswahl
Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Praktikol!



Erspart alles Wischen u. Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! — Prachtvoller Glanz ohne Glätte! Gestattet feucht. Aufwischen! Holzstruktur sichtbar! Bei jedem Boden anwendbar! Sofort trocken! Völlig geruchlos! Grösste Haltbarkeit! (Viele Monate.) Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünsterstr. 17
Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten Namen „Praktikol“ und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konradstrasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; Stahel-Uslar, Uster, Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

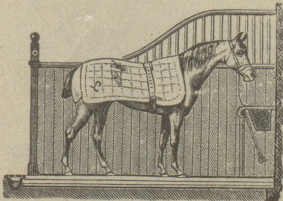
Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke
Einbinden von Werken und Zeitschriften,
Einrahmen von Bildern, Bouquets, Kränzen etc.
Anfertigung von Geschäftsbüchern, Musterkarten, Bureauschachteln, Plakaten, Kartonage-Arbeiten
Wein- und Speisekarten.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität [192a



Stall-Einrichtungen.

Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telefon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Pariser

Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Duzend 6-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Caw's Satety

Füllfeder

Unvergleichliche amerikanische Marke.



Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in jeder beliebigen Stellung getragen

werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und franko vom Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

Blasenkatarrh, Blasensteine.

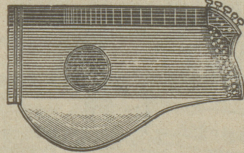
Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrh mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, satzigem Harne, starkem Harndrange, Karnabgang und Harntropfen behaftet und gebrauchte vielerlei, aber ohne Erfolg. Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der Privatpoliklinik in Glarus brieflich behandeln lassen und bin vollständig geheilt worden. Diese Anstalt hat das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das Lob, das ihr allgemein spendet wird. Zürich III, Auferthstr. 62, den 16. März 1900. Frau Witwe Mohr. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift der Frau Elise Mohr dahier. Zürich III, den 16. März 1900. Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: Erb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53-9

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffl, Zürich I.

Solide Bedienung!

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nörenberg (Pommern) schreibt: „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haematogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Briefmarken

für Sammler.
Preislisten
sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

Fechtboden-Artikel

Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations- Gegenstände fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn,
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Männlich-Behandlung
heilen, deren Verhütung und radikale Heilung. — Preisgekrönt. — Nach den neuesten Erfahrungen, neu bearbeitetes Werk, über 300 Seiten, viel. Abbildungen. Wirklich brauchbarer Rathgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechts-Nervenerkrankung, Folgen nervenrunder Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Für Fr. 2.— in Briefmark. franco zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rumler in Genf.

Photos wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. Sorgfältige Auswahlsendung. Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarken-bücher in allen Sprachen. 157
R. Cennert,
Faub. St. Martin, Paris.

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen, Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leidenschaften etc. heilt auch brieflich das weltbekannte, spezialärztliche Institut von Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3. neue, selbst in verzweifelten Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunden Esslust Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 1800 Y) 54/3